

Sonnensteinstraße 20
4040 Linz

Direktionen
der allgemein bildenden/berufsbildenden Pflichtschulen
der allgemein bildenden höheren Schulen
der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen
der Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung
in O b e r ö s t e r r e i c h

Bearbeiter :
Fr. Dr. Jindrich

Tel: 0732 / 7071-9111
Fax: 0732 / 7071-4140
E-Mail: lsr@lsr-ooe.gv.at
<http://www.lsr-ooe.gv.at>

Ihr Zeichen vom Unser Zeichen vom
--- --- A9-14/15-2018 12.04.2018

Entfernung von Zecken

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bei jedem Aufenthalt im Freien und natürlich auch bei Schulwandertagen und Sport- und Projektwochen kann es zu einem Zeckenstich kommen. Wird eine Zecke bei einer Schülerin oder einem Schüler entdeckt, ist diese möglichst rasch zu entfernen, und zwar mit einer Einmalsplitterpinzette, wie sie in den Erste-Hilfe-Einrichtungen der Schulen vorhanden und bei Schulveranstaltungen und auch bei Wandertagen mitzunehmen ist.

Die Zecke ist dabei möglichst weit vorne direkt an der Hautoberfläche zu erfassen, langsam und gerade möglichst ohne sie zu quetschen herauszuziehen und dann samt Pinzette zu entsorgen. Kann die Zecke nicht vollständig entfernt werden, ist der verbleibende Rest zu belassen. Es darf an der Stichstelle dann nicht weiter herummanipuliert werden. Anschließend ist die Stichstelle zB mit einem Kugelschreiber rundherum kreisförmig zu markieren.

Danach sind die Eltern über den Zeckenstich (insbesondere Zeitpunkt der Feststellung und Lokalisation) zu informieren mit der Empfehlung ärztlichen Rat einzuholen und den FSME-Impfstatus überprüfen zu lassen.

Bei mehrtägigen Schulveranstaltungen ist das weitere Vorgehen mit den Eltern/Erziehungsberechtigten zu besprechen. Die Stichstelle ist täglich zu kontrollieren. Im Zweifelsfall (zB bei nicht vollständig entfernter Zecke, fehlender Impfung, Veränderungen an der Stichstelle) ist jedenfalls ein Arzt/eine Ärztin zu kontaktieren.

Die möglichst rasche Zeckenentfernung wird auch in der aktuellen Erste Hilfe-Broschüre des Österreichischen Jugendrotkreuzes „Helping Hands“ 12/2017 auf Seite 90 ausdrücklich empfohlen.

Die Direktionen werden ersucht, diese Information an die Pädagogen und Pädagoginnen und Ihren Schularzt/Ihre Schulärztin weiterzuleiten und zu veranlassen, dass die Erste-Hilfe-Einheiten mit den entsprechenden Pinzetten ausgestattet sind.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Amtsführenden Präsidenten:
Mag. Haider

Elektronisch gefertigt